



Newsletter

Universität Erfurt

Forschungszentrum Gotha

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Forschungsbibliothek Gotha

TEL +49(0)361 | 737-1712

forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

TEL +49(0)361 | 737-5562

bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AUSGABE 3 | 2015

I. Aktuelles

FBG und FZG freuen sich über gute Noten vom Wissenschaftsrat

Die Evaluation des Wissenschaftsrates führte bei FBG und FZG zu großer Freude. Der Evaluationsbericht lobt die FBG als Bibliothek mit internationaler Ausstrahlung, unterstreicht die beeindruckenden Leistungen, die sie in der Bewahrung, Erschließung und Digitalisierung erbracht hat, sowie ihre hochwertigen Forschungs- und Transferleistungen. Ebenso wird in der Evaluation die Schwerpunktbildung der Bibliothek im Bereich ihrer frühneuzeitlichen und neuzeitlichen Sammlungen in den vergangenen Jahren gewürdigt. Das FZG wird als Institution von größter Produktivität und länderübergreifender Prägekraft beschrieben; die hier bearbeiteten Forschungsprojekte seien, so das Gutachten, mehrheitlich als sehr gut, einige sogar als herausragend zu bezeichnen. Große Anerkennung erhielt die Einrichtung für ihr Engagement bei der Unterstützung der Lehre und Nachwuchsförderung.

Link: [PM und Gutachten des Wissenschaftsrates](#)

Herzog-Ernst-Stipendien der Fritz Thyssen Stiftung 2015

Dank der großzügigen Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung können zum inzwischen 13. Mal Herzog-Ernst-Stipendien an Doktoranden und Post-Docs vergeben werden, die im Rahmen ihrer Forschungen mit den Beständen der FBG arbeiten. Die Stiftung finanziert das Programm seit 2004 und hat damit schon mehr als 200 Projekte gefördert. Die erneute Fördersumme beträgt bis zu 250.000 Euro für die kommenden zwei Jahre. Angesiedelt sind die Herzog-Ernst-Stipendiaten am FZG. Für die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Beständen der FBG werden nun Forschungsstipendien für Dokto-

randen (in Höhe von monatlich 1.100 Euro) für die Dauer von einem bis neun Monaten und Postdoktorandenstipendien (in Höhe von monatlich 1.600 Euro) für die Dauer von einem bis maximal sechs Monaten vergeben. Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form an die E-Mail-Adresse [herzogernst\(at\)uni-erfurt.de](mailto:herzogernst(at)uni-erfurt.de) zu senden; die Ausschreibungsfrist endet zum 15. Oktober 2015. Weitere Informationen zu den Ausschreibungsmodalitäten finden Sie unter dem nachfolgenden Link.

Link: [Herzog-Ernst-Stipendien](#)

DFG fördert neues Forschungsprojekt von Martin Mulsow

Im August wurde bekannt gegeben, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) der Förderung von Prof. Dr. Martin Mulsows Forschungsprojekts „Jacopo Stradas *Magnum ac Novum Opus*. Ein numismatisches Corpus des 16. Jahrhunderts“ zugestimmt hat. Mit Mitteln in Höhe von knapp 600.000 Euro unterstützt die DFG nun die Auswertung eines umfassenden Münzcorpus des 16. Jahrhunderts, welcher zu den zentralen Werken der Wissenschaftsgeschichte der Numismatik zählt. Die Illustrationen und Beschreibungen von Münzen aus der Zeit von der Römischen Republik bis zur Regierungszeit von Kaiser Karl V entstanden ab dem Jahr 1550 im Auftrag Hans Jacob Fuggers und enthalten insgesamt mehr als 9000 große, detaillierte Münzabbildungen in Feder und Tusche auf Folio gezeichnet. Das handschriftliche Werk umfasst dabei 36 Bände, welche noch heute weit verstreut sind. Die Zusammenführung und die Analyse der Bände sind nun Ziel dieses neuen Projektes. Teil des Projekts ist auch die Digitalisierung der in Europa überlieferten Bände, so wird die FBG ihre 29 Strada-Bände mit Förderung der DFG digitalisieren und ins Netz stellen.

II. Veranstaltungen

Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch

In der einmal im Quartal stattfindenden Veranstaltungsreihe informiert die Forschungsbibliothek über neueste Ergebnisse in der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes. Die nächste Veranstaltung findet am 23. September 2015, 18.15 Uhr, im Ahnensaal des neu sanierten Perthes-Forums statt. Erik Liebscher, Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel werden den kürzlich erschlossenen Nachlass des Polarforschers Julius Payer (1841 –1915) vorstellen. Der Eintritt ist frei.

Tagung „Bürger Künste Wissenschaft. Citizen Science in Kultur und Geisteswissenschaften“

Dem Thema „Citizen Science“ widmet sich die vom 21. bis 23. September in Erfurt stattfindende Tagung „Bürger Künste Wissenschaft“, die von Dipl.-Inf. René Smolarski und Kristin Oswald M.A. geleitet und in Zusammenarbeit mit der FBG, den Professuren der Geschichtswissenschaft der Universität Erfurt und weiteren Partnern veranstaltet wird. Citizen Science ist eine Chance, eng geknüpft an gesellschaftliche und technische Trends, die Öffentlichkeit enger am professionellen Wissenserwerb zu beteiligen, der Wissenschaft ungenutzte Wissensspeicher zu erschließen und gemeinsam neue Formen der Wissensweitergabe zu entwickeln. Die Tagung soll klären, welche Gefahren und Potenziale mit der Zugänglichmachung von Wissen für Laien und für Wissenschaftler einhergehen und wie sich große Datenmengen zur Nützlichmachung sammeln, auswerten und aufbereiten lassen können.

Workshop „Militärisches Wissen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert“

Vom 24. bis 25. September 2015 findet im Rahmen des EPPP „Wissensgeschichte der Neuzeit“ am FZG ein Nachwuchsworkshop zum Thema „Militärisches Wissen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert“ statt. Die Veranstaltung wird von den EPPP-Mitgliedern André Bochynski, Michael Schwarz und Oliver Kann in Verbindung mit Dr. Markus Meumann und Prof. Dr. Alexander Schunka organisiert. Der inhaltliche Schwerpunkt des Workshops ist die Beziehung zwischen Militär und Wissen, welche bisher in der historischen Forschung eine untergeordnete Rolle spielte. Zwar wurden einzelne Wissensbereiche, etwa Medizin und Ingenieurwissenschaften, vor allem für die Kriegsführung während beider Weltkriege wiederholt in den Blick genommen, jedoch ist diese Betrachtungsweise aus wissenschaftlicher Perspektive in mehrerer Hinsicht zu eng gefasst. Jüngst hat immerhin die Tagung „Militärische Wissenskulturen in der Frühen Neuzeit“ die Fruchtbarkeit wissenschaftlicher Zugänge zum Bereich des Militärischen in der Vor- und Moderne illustriert, wobei allerdings vorwiegend Bildungs- und Expertenwissen und dessen Professio-

nalisation im Zentrum standen. Daran anknüpfend strebt der aus dem Promovierendenprogramm „Wissensgeschichte der Neuzeit“ am FZG hervorgegangene Workshop einen stärker wissenschaftspraxeologischen Zugang an, der zudem bewusst die Epochengrenze um 1800 überschreitet und das ‚lange 19. Jahrhundert‘ einbezieht.

Internationale Tagung „Bekennen und Bekenntnis“

Vom 30. September bis 2. Oktober findet in der FBG die internationale Tagung „Bekennen und Bekenntnis“ statt. Die unter Leitung von Dr. Daniel Gehrt (FBG) und PD Dr. Stefan Michel (SAW Leipzig) stehende interdisziplinäre Veranstaltung, die im Rahmen der Reformationsdekade stattfindet, fragt nach den Entstehungsbedingungen von Bekenntnistexten im Rahmen der Wittenberger Reformation. Neben Aussagen Martin Luthers werden auch Bekenntnistexte seiner Schüler und Anhänger der zweiten und dritten reformatorischen Generation in den Blick genommen und die Rezeption der Bekenntnisse bis ins 19. Jahrhundert hinein exemplarisch verfolgt. In einer thematischen Führung wird das Phänomen anhand von besonderen Handschriften und Alten Drucken der FBG veranschaulicht. Die Tagung wird durch den Freistaat Thüringen und den Freundeskreis der FBG unterstützt.

Link: [Tagungs-Programm](#)

6. Gothaer Kartenwochen mit der Ausstellung „Die Welt in der Hand – 12 Kapitel aus der Geschichte des Stieler Hand-Atlas“

Vom 12. Oktober bis 22. November finden die von FBG und FZG nun schon zum sechsten Mal ausgerichteten „Gothaer Kartenwochen“ statt. Anlässlich des Rückzuges der Sammlung Perthes in die zum Perthes-Forum umgebauten historischen Verlagsgebäude in Gotha widmet sich die Ausstellung zu den Kartenwochen der Entstehung und über einhundertjährigen Weiterentwicklung des Leitproduktes des Justus Perthes Verlages. Die sechswöchige Ausstellung bildet die Klammer eines facettenreichen Veranstaltungsprogramms, das mit Vorträgen und einem internationalen Workshop an die kartographischen Traditionen Gothas anknüpft. Höhepunkte bilden darüber hinaus am 5. November die Voraufführung des Dokumentarfilms „Die Kartenmacher aus Gotha“ und der Tag der offenen Tür im Perthes-Forum am 7. November. Die Ausstellung im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek ist von Dienstag bis Sonntag, 10-17 Uhr, ab 1. November 10-16 Uhr geöffnet. Am 6. November ist die Ausstellung geschlossen.

Link: [Programm der Kartenwochen](#)

FBG beteiligt sich an Gothaer Museumsnacht

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die FBG an der Museumsnacht der Stiftung Schloss Friedenstein am 24. Oktober. In drei Führungen (20.00, 21.00, 22.00 Uhr) sind neben den Historischen Räumen auch orientalische und abendländische Handschriften, Alte Drucke sowie Bestände aus der Sammlung Perthes zu besichtigen. Kostenlose Eintrittskarten in Ergänzung zum Eintrittsbändchen für die Museen werden für die auf 25 Personen begrenzten Rundgänge an der Schlosskasse ausgegeben.

Netzwerk Bibliothek

Im Rahmen der bundesdeutschen Bibliothekskampagne „Netzwerk Bibliothek“ laden die FBG und der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. am 28. Oktober, 18.15 Uhr, in den Spiegelsaal auf Schloss Friedenstein zur Veranstaltung „Hundertundeine Nacht – Scheherazades kleine Schwester. Erzählkonzert mit Bilderstrecke zur Entdeckung einer mittelalterlichen Handschrift“ ein. Lesung und Kurzvortrag von Dr. Claudia Ott werden begleitet von arabisch-andalusischer und iranischer Musik: Gilbert Yammine (qanun/Kastenzither) und Hadi Alizadeh (daff und tonbak/Perkussion), Dr. Claudia Ott (nay/Rohrflöte).

Offizielle Eröffnung des Perthes-Forums – Tag der offenen Tür

Mit einem offiziellen Festakt wird am 6. November das von 2010 bis 2014 sanierte Perthes-Forum eröffnet. Am 7. November laden die Stadt Gotha und die drei Nutzer, die Stiftung Schloss Friedenstein, das Thüringische Staatsarchiv Gotha und die FBG, zu einem Tag der offenen Tür in das Perthes-Forum ein. Von 10 bis 16 Uhr werden halbstündlich Führungen durch das Haus angeboten. Detaillierte Informationen werden von der Stadtverwaltung Gotha noch bekanntgegeben.

Workshop „Virtuelle Infrastrukturen für digitale Editionen“

Das Angebot an virtuellen Infrastrukturen für digital basierte geisteswissenschaftliche Forschung und insbesondere digitale Editionen ist aktuell so vielfältig wie die Diskussionen sowohl um geeignete Editionsumgebungen als auch um Definitionen, Standards, Methoden, Potentiale sowie Grenzen, Bewertungssysteme oder Langzeitarchivierung und -verfügbarkeit von digitalen Editionen. Vor dem Hintergrund einer solchen zunehmend pluralen digitalen Editionslandschaft bietet der von der FBG zusammen mit dem Netzwerk für digitale Geisteswissenschaften an der Universität Erfurt und dem Projekt „Digitale Edition der Briefe Erdmuthes Benignas von Reuß Ebersdorf (1670-1732)“ an der Universität Jena vom 12. bis 14. November 2015 für Kultur- und Geisteswissenschaftler/innen veranstaltete Workshop „Virtuelle Infrastrukturen für digitale Editionen. Entwicklungen,

Perspektiven und Projekte“ einen Einblick in Infrastrukturen, aktuelle Tendenzen und Debatten der digitalen Editorik sowie ausgewählte Lösungsszenarien.

Vortrag von Prof. Dr. Frijhoff zur Vielsprachigkeit

Im Rahmen der „Gothaer Vorträge zur Bildungsgeschichte der Frühen Neuzeit“ wird Prof. Dr. Dr. h.c. Willem Frijhoff (Rotterdam) am 8. Dezember 2015 den Vortrag „Multilingualism and plurilingualism: language use, teaching and proficiency in the Dutch Republic as social and cultural assets (17th-18th centuries)“ halten. Im Fokus steht dabei das Phänomen der Vielsprachigkeit im Goldenen Zeitalter Hollands, das als Zeichen einer Elastizität der Gesellschaft, Prosperität der Wirtschaft und hoher Mobilität gedeutet wird.

III. Rückblick**Ausstellung „Himmelsspektakel“**

Mit fast 6.500 Besucherinnen und Besucher in nur zehn Wochen endete am 21. Juni 2015 die von der FBG und Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena gemeinsam durchgeführte Ausstellung „Himmelsspektakel. Astronomie im Protestantismus der Frühen Neuzeit“ mit einem sehr erfreulichen Zuspruch. Die Ausstellung konnte auf die reichhaltigen Bestände der FBG zur Astronomiegeschichte zurückgreifen, die im 17. und 18. Jahrhundert insbesondere durch die beiden Herzöge Ernst I. und Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg zusammengetragen worden sind. Der Ausstellungskatalog ist nur noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Bestellung zum Preis von 24,- € über die E-Mail-Anschrift [bibliothek.gotha\(at\)uni-erfurt.de](mailto:bibliothek.gotha(at)uni-erfurt.de).

Buchpräsentation „Katalog der Reformationshandschriften“

In einer Festveranstaltung präsentierte die FBG am 9. September der Presse und Öffentlichkeit den 1.407 Seiten umfassenden Katalog ihrer herausragenden Sammlung von Reformationshandschriften. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Universität Göttingen) zur Bedeutung des Buchdrucks in der Reformation. Die Sammlung der Reformationshandschriften gehört zu den bedeutendsten handschriftlichen Sammlungen zur Reformationsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Sie gilt als Referenzsammlung für die Geschichte des mitteldeutschen Protestantismus im 16. Jahrhundert. Den Kern der Sammlung bilden 260 Bände mit mehr als 15.800 Einzelstücken, die in den vergangenen zehn Jahren von dem Reformationshistoriker Dr. Daniel Gehrt in einer Online-Datenbank HANS erschlossen worden sind. Der Katalog ist nunmehr in zwei voluminösen Bänden im Harrassowitz Verlag Wiesbaden erschienen und kann über den Buchhandel erworben wer-

den. Erschließung und Katalog wurden großzügig von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Link: [HANS](#)

IV. Personalia

Dr. Shirley Brückner arbeitet seit August 2015 im Projekt „Bildungslandschaft und Wissenskultur“ an der FBG. Sie studierte Ev. Theologie, Psychologie, Geschichte, Germanistische Literaturwissenschaft und Zeitgeschichte in Marburg und Halle und schloss ihr Studium 2003 an der Universität Halle in den drei letzteren Fächern mit Magister ab. Danach arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Universität Halle, wo auch die Dissertation „Kulturen der Berechenbarkeit. Religion und Lebensführung im Pietismus“ (2010) entstand. Sie leitete die älteste Kirchenbibliothek in Deutschland, die Marienbibliothek in Halle (2009-2011), und war als Kuratorin und Projektleiterin an der großen Sonderausstellung zur Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses am Deutschen Historischen Museum Berlin beschäftigt. Sie folgt Dr. Thomas Töpfer nach, der als Direktor an das Schulmuseum in Leipzig gewechselt ist.

Prof. Dr. Alexander Schunka verlässt das FZG zum Wintersemester 2015/16 und nimmt den Ruf auf eine W2 Professur für Frühe Neuzeit an der FU Berlin an.

V. Neuerwerbungen/Publikationen

Soeben erschienen:

Daniel Gehrt: Katalog der Reformationshandschriften: aus den Sammlungen der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Stiftung für Kunst und Wissenschaft. 2 Bände. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag Wiesbaden 2015. – ISBN 978-3-447-10182-0 (Die Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha ; 2,1. 2,2).

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter dort jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Redaktion:

Forschungsbibliothek Gotha

Dr. Sascha Salatowsky

Tel.: +49 (0) 361 737 5562

Fax: +49 (0) 361 737 5539

E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

Forschungszentrum Gotha

Dr. Erdmut Jost

Tel.: +49 (0) 361 737 1702

Fax: +49 (0) 361 737 1739

E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

Impressum

Universität Erfurt

Forschungsbibliothek Gotha (FBG)

Forschungszentrum Gotha (FZG)

Schloss Friedenstein

99 867 Gotha